

Sind die Kantone fit für den Wandel?

Politologische Perspektive

Workshop am Kaderseminar des Kanton Aargau 19. Januar 2006

Referent: Lukas Golder,

Politikwissenschaftler, Mitglied der Geschäftsleitung gfs.bern

gfs.bern
FORSCHUNG FÜR POLITIK,
KOMMUNIKATION UND GESELLSCHAFT

SUCHE [▶ GO](#)


[Home](#) | [Kontakt](#) | [Links](#) | [News](#) | [Map](#) | [D](#) | [F](#) | [E](#)

[Voranalyse Personenfreizügigkeit >>](#)

Politik
Im Bereich "Politik" forscht gfs.bern zu Abstimmungen, Wahlen, politischer Partizipation allgemein und nach Politikbereichen.

Kommunikation
Der Bereich "Kommunikation" von gfs.bern geht vom Dispositionsansatz aus, den wir für die Analyse der BürgerInnen-Meinungen entwickelt haben.

Gesellschaft
Die "Sozialforschung" von gfs.bern widmet sich gesellschaftlichen Themen, schwergewichtig der Gesundheits-, Bildungs- und Migrationsforschung.



[polittrends.ch](#) [k-trends.ch](#) [soziotrends.ch](#)

Der politologische Hintergrund: (1) Institutioneller Föderalismus (nach Linder 99)



Grosser Rat

- Abgrenzung zum Einheitsstaat.
- Glieder = rechtliche und politische Autonomie und Einfluss auf Gesamtstaat
- Versuchslabors, Benchmarks, Innovationstreiber
- Begriff: 497 Adjektive in der Fachliteratur. In der Schweiz: Föderalismus = antietatistisch

Der politologische Hintergrund: (2) Institutioneller Föderalismus (nach Linder 99)



Grosser Rat

- Nicht-Zentralisierung
- Subsidiarität
- Solidarität (CH) statt Konkurrenz (USA)
- Kooperativer Föderalismus

Ausgewählte aktuelle Entwicklungen (1)



Verwaltung / Staatskalender

- Aufgabenausweitungen, steigende Komplexität des Politischen, Politik im Alltag
- Konkordanz wird hinterfragt
- Direkte Demokratie: Referendumsfähigkeit der Kantone
- Polarisierung (Bundesebene)

Ausgewählte aktuelle Entwicklungen (2)



- Individualisierung / Entpolitisierung
- Mediatisierung der Gesellschaft, nationale / internationale (elektronische) Medien, sprachregionale Medien, Forumszeitungen statt Parteiblätter
- "Glokalisierung": Lokales und Globales gleichzeitig gestärkt

Ausgewählte aktuelle Entwicklungen (3)



- Stärkung der KdK, Direktorenkonferenz – kooperativer Föderalismus gestärkt
- Steigende Konkurrenz zwischen Kantonen: steigende Mobilität, harter Steuerwettbewerb, Konzentration der Spitzenmedizin
- weg von der Solidarität in Zeiten / trotz des NFA
- Finanzdruck / demografische Entwicklungen – wachsender Sozialstaat

Arbeitshypothese 1: Herausforderungen seitens der Bürgerinnen und Bürger

Die Anspruchshaltung an die Kantone verändert sich von alltagsnaher Identitätsstiftung hin zu einem abstrakten Dienstleistungsunternehmen. Die institutionellen Kanäle der Einflussnahme können ihre Ventilfunktion nicht mehr genügend spielen.

Arbeitshypothese 2: Herausforderungen an die Mehrebenenpolitik

- a) Gemeinden: zerbröselnde Institutionen trotz Wesentlichkeit des Lokalen.
- b) Kantone: Neue Position zwischen Konkurrenz und Solidarität finden.
- c) Bund: Reformdruck von oben dank starken Bundesbehörden mit zentralisiertem Know-How vs. Politische Kanalisierungsfunktionen der Kantone anstelle von Parteien im Gesetzgebungsprozess (=Reformfunktion der Kantone)

Arbeitshypothese 3: Entwicklungspotenziale für die Kantone

- a. klar hierarchisch strukturierte Entscheidungen der sich abgrenzenden Machterhaltung dank institutioneller Legitimität.
- b. kommunikativer Intermediär der politischen Kanalisierung aller Ebenen.

www.gfsbern.ch

www.polittrends.ch

www.soziotrends.ch

www.kommunikationstrends.ch

